



INFO – Holzmarktbericht Nr. 2–2017

16.03.2017

News – Schweiz

Reserven bei energetischer Altholznutzung - Zusätzlich zu den bereits heute verwendeten 644.000t Altholz könnten in der Schweiz 173.000t pro Jahr mehr energetisch genutzt werden. Dies ergab eine landesweite Umfrage der Eidgenössischen Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL) unter 567 Betrieben, die Altholz sammeln, transportieren und/oder entsorgen. Danach fiel in der Schweiz 2014 fast 1 Mio. t Altholz an, auf Baustellen, bei Abbrüchen, Renovierungsarbeiten und Umbauten sowie in Form von Verpackungen und zerkleinerten Holzabfällen. Aus 817.000t davon hätte nachhaltig Energie gewonnen werden können. Tatsächlich wurden jedoch nur aus 644.000t Altholz Wärme oder Strom hergestellt. Im Kanton Bern ließe sich am meisten Altholz für die Energieproduktion nutzen. Allerdings wird dort schon so viel Altholz in Wärme und Strom umgewandelt, dass sich die heutige Menge nur noch um 7% steigern ließe. Die in absoluten Zahlen größten zusätzlich als Energiequelle nutzbaren Altholzmengen befinden sich in den Kantonen Basel Land (+95%), St. Gallen (+43%), Solothurn (+38%), Luzern (+27%) und Zürich (+13%).

IWB beginnen mit dem Bau des Holzheizkraftwerkes Basel II – am 21. Februar 2017 wurde offiziell mit dem Bau des HHKW begonnen. Die Tief- und Rohbauarbeiten sollen bis September abgeschlossen sein. Ab Herbst soll die Anlage montiert werden. Die Inbetriebnahme ist für den Winter 2018/19 vorgesehen. Basel II soll dereinst 80'000 MWh Wärme und 27'000 MWh Strom produzieren. Der Holzbedarf wird bei ca. 185'000 SRm liegen. Für die Lieferverträge ist man in Verhandlung mit der Raurica Wald AG, welche bereits Basel I mit Rohstoff versorgt. Geplant ist, dass HHKW mit rund 70 % Altholz zu betreiben.

Schweiz: Ständerat lehnt 44 t für Holztransporte ab -Die Vertreter der Schweizer Kantone haben gestern im Ständerat eine Erhöhung des zulässigen Gesamtgewichts für Holztransport-LKW abgelehnt. Der Nationalrat hatte zuvor am 21. September 2016 den Antrag des Nationalrats Jean François angenommen. Mit Hilfe eines von 40 t auf 44 t steigenden zulässigen Gesamtgewichts bei Holztransporten soll die Wettbewerbsfähigkeit der Schweizer Holzindustrie gestärkt werden. Die Ablehnung im Ständerat wird damit begründet, dass die Verkehrsinfrastruktur stärker belastet wird. Auch kann nach Einschätzung der Kantonsvertreter der nicht zuletzt durch den starken Franken entstandene Wettbewerbsnachteil der Schweizer Sägewerke, Holzwerkstoff- und Papierindustrie nicht durch schwerere Rundholz-LKW ausgeglichen werden. Neben dem Ständerat werden Ausnahmeregelungen beim Holztransport auch vom zuständigen Verkehrsministerium abgelehnt. Dort werden Forderungen weiterer Branchen befürchtet, sollte der Holzindustrie nachgegeben werden.

Finanzen Schweiz - Europa – International

Die Inflation in der Schweiz betrug im Februar 0.6 % im Vergleich mit dem Vorjahr und lag damit so hoch wie seit Juni 2011 nicht mehr.

Der starke US-Arbeitsmarkt hat zu einer kleinen Anhebung des Leitzinses geführt. Aktienmärkte haben sich entsprechend eher seitwärts entwickelt.

Chinas Industrieproduktion legte in den ersten zwei Monaten 2017 zu, um 6.3 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Die Erwartungen der Experten wurden damit leicht übertroffen.

Der IWF hält in seinem jüngsten Bericht zur Lage der globalen Konjunktur fest, dass sich der Wachstumsausblick verbessert habe. Er weist aber auch darauf hin, dass sich die Lage vor allem aufgrund von politischen Risiken schnell ändern könne.

Internationale Holzmärkte

Hanjin Shipping, die siebtgrösste Reederei der Welt ist bankrott und verkauft worden. Neben Schiffen und Schifffahrtsrouten auch Beteiligungen an Hafenterminalbetreiber. Vor dem Konkursverfahren lag die Zahl der betriebenen Schiffe bei 140, darunter Containerschiffe, Massengutfrachter und Tanker. Nach dem Scheitern des Sanierungsverfahrens hatten die Containerfrachtraten deutlich angezogen. Die mit stellenweise deutlich über 2500 US \$/ Container inklusive Inlandsfracht und Zuschlägen werden viele Kalkulationen zu Nichte machen. Über die nächsten Monate wird das auf jeden Fall auch Auswirkungen auf den Buchenschnittholzmarkt in Europa haben.

Deutschland

Nadelstammholz wird von den Sägewerken rege nachgefragt. Etwas mehr als ein Drittel der Forstbetriebe meldete für den Februar eine steigende Nachfrage nach Fichten-Tannenrundholz. Etwas schwächer ausgeprägt war der Nachfrageanstieg beim Douglasien- und Kiefernstammholz. Preislich gibt es bei diesen Sortimenten wenig Bewegung. Die wenigen Fälle mit Preisanstiegen halten sich sehr in Grenzen. Buchenstammholz wird durchwegs innerhalb der bestehenden Verträge ausgeliefert. An den Märkten der Industrieholzsortimente zeichnet sich eine Konsolidierung ab. Die Nachfrage nach Brennholz ist im Januar-Februar deutlich angestiegen. Die Marktprognosen zeigen für alle Nadelholzarten eine stabile Nachfrage und stabile Preise. Bei den Laubholzarten spiegelt sich der übliche Gang der Einschlagfähigkeit wieder. Vor allem Fichtenstammholz könnte in den nächsten Monaten zunehmend gefragt werden. Bei neuen Preisverhandlungen dürften somit auch die Preise eine leichte Aufwärtstendenz zeigen.

Preise für Buchenschnittholz konnte deutlich angehoben werden. Preisanhebungen auch bei Pellets und Hackschnitzeln.

Österreich

Holzmarkt im Tiroler Nichtstaatswald - Im Monat Februar ist der Preis für das Hauptsortiment Fichte Blochholz B/C- 2a-3b stabil geblieben.

Der Preis für das Sortiment Fichte „Blochholz Güteklasse CX“ ebenfalls.

Grundsätzlich lässt sich zur Auswertung im Februar sagen, dass die Meldemenge gegenüber dem Januar 2016 sehr gering geblieben ist.

- Fichten - Blochholz B/C Mischpreis Stärkeklasse 2a-3b (92,82 €/m³, +0,4%): Der Preis für das Hauptsortiment ist damit im Februar stabil geblieben.
- Fichten - Blochholz Güteklasse CX (66,65 €/m³, +0,1%)

Alle angegebenen Preise verstehen sich frei Waldstraße exkl. USt.

Für einen Überblick zum Preisniveau der übrigen Sortimente gibt es eine Auswertung über die drei Monate (von 01.12.2016 – 28.02.2017).

- Tannen Blochholz B/C Mischpreis (82,79 €/m³)
- Industrieholz Fi (IS, IF, I2, ID, IM, IP) (30,00 €/m³)
- Fichten - Schwachblochholz Güteklasse B/C (68,04 €/m³)
- Lärche Blochholz B/C Mischpreis (111,60 €/m³)
- Brennholz weich (28,89 €/m³)

Alle angegebenen Preise verstehen sich frei Waldstraße exkl. USt.

HHKW Klagenfurt-Ost wird in Betrieb genommen – das umstrittene HHKW Klagenfurt-Ost wird seit Februar 2017 in Betrieb genommen. Nach dem vorgesehenen Anschluss der Fernwärmeleitungen soll die Wärme- und Stromproduktion gesteigert werden. Volllastbetrieb ab ca. April 2017. Die gesamte Leistung des Werks liegt bei etwa 75 MWh. Der gebrauchte Brennstoff liegt vorwiegend bei Waldrestholz – ca. 80'000 toAto.

Italien-Frankreich

Maschinenbau hat im Export wieder stärker zugelegt. Die italienischen Maschinenbauer konnten auch im vierten Quartal 2016 ihren Auftragseingang zweistellig steigern. Der Vorjahreswert wurde um über 13 % übertroffen.

Italienische Verarbeiter von Nadel-schnittholz, darunter besonders Hersteller von Holzverpackungen und Paletten, waren im Januar und Februar in deutlich höherem Umfang als im Vorjahr zum Abschluss von Verträgen mit zum Teil mehrmonatigen Laufzeiten bereit. Dies ist auch auf einen hohen Bedarf an Verpackungsholz zurückzuführen. Dazu beigetragen hat eben auch erstarbte Export der Maschinenindustrie.

Schweden – Finnland – Norwegen – Dänemark

Verbißschäden durch Elche bei 980 Mio skr/Jahr - Laut einer erstmals durchgeführten Kalkulation verursachen Elche allein in Südschweden einen Schaden an Kiefernjungbeständen in Höhe von jährlich rund 980 Mio skr (ca. 107 Mio CHF). Die Ermittlung des wirtschaftlichen Schadens beruht auf einem vom Forestry Research Institute of Sweden entwickelten Modell. Datengrundlage ist dabei das seit 2006 in Schweden jährlich durchgeführte Verbißgutachten. Über alle Bezirke in Götaland, Norrland und Svealand hinweg sind demnach im Durchschnitt 61 % der Kiefernjungbestände stark verbissen, je nach Bezirk reicht die Spanne von 39 % bis 77 %. Aus Sicht der Waldbesitzer sind höchsten 30 % tolerierbar.

Finnische Exporte nach China sind um 63 % gestiegen - Die finnischen Exporte von sägerauem und gehobeltem Nadel-schnittholz haben im vierten Quartal 2016 im Vergleich zum Vorjahresquartal um 63 % auf 312.367 m³ zugelegt; damit hat der Anteil Chinas an den gesamten finnischen Nadel-schnittholzausfuhren um fünf Prozentpunkte auf 14 % zugenommen. 2016 hat Finnland insgesamt 8,591 Mio m³ Nadel-schnittholz exportiert.

Levante, Balkan, östliches Europa

Die russischen Exporte von Nadel- und Birkenrundholz haben im vierten Quartal 2016 im Vergleich zum Vorjahr abgenommen. Total wurden rund 3.5 Mio m³ Nadelrundholz exportiert. Grösster Abnehmer von russischem Rundholz ist China.

Holzmarkt Schweiz - Ostschweiz – Aussichten und Empfehlungen

Die Versorgungslage der meisten Sägewerke scheint bis nach den Sommerferien gesichert zu sein. Die Auftragslage und die Aussichten für das nächste halbe Jahr ist nach Auskunft der Holzindustrie ebenfalls gut. Bei den verleimten Produkten scheint Schweizer Holz stark im Aufwind zu sein. Es bedarf jetzt weiter grosser Anstrengungen unseren eigenen Rohstoff zu ins Rampenlicht zu rücken. Gewisse Unsicherheiten sind im Hinblick auf die Wahlen in Frankreich auszumachen. Ein starker Rechtsrutsch würde die EU und somit den Euro stark in Bedrängnis bringen und den Schweizer Franken noch mehr stärken. **Der Laubholzmarkt** befindet sich bereits in seiner Schlussphase. Buche und Ahorn sind verderbliche Holzarten und müssen speditiv vermarktet werden. Zurzeit kommen immer noch grosse Mengen an Buchenrundholz auf den Markt. Da sehr viel von diesem Holz nicht über Verträge angemeldet wurden, ist es sehr wichtig, dass die Mengen nun schnell gemeldet werden. Nur so können sie fristgerecht abgeführt und verladen werden.

Wichtig: Übernahme von Buchenrundholz bis Ende März 2017

Käferholz: Der trockene Herbst und Winter 2016/17 haben ihre Spuren im Wald hinterlassen. Es ist davon auszugehen, dass noch einiges Holz vom Borkenkäfer befallen wurde und dies erst jetzt sichtbar wird. Die Fichtenbestände sind intensive zu kontrollieren und die befallenen Bäume aufzuarbeiten.

Bedarfs-Aussichten für das erste Quartal 2017

- Fichten/Tannen-Rundholz - Bedarf gut – Sägewerke gut versorgt

Ab den Sommerferien wird mit einem grösseren Bedarf an frischem Nadelrundholz gerechnet.

- Lärchen-Rundholz - Bedarf sehr gut
- Föhrenrundholz–schöne Erdstämme - Bedarf gut – Einkaufssaison bis Ende März
- Eichen - Bedarf sehr gut – Einkaufssaison bis Ende Mai
- Eschen-Rundholz - Bedarf gut – Einkaufssaison bis Ende Mai
- Bundlaub-Rundholz - Bedarf gut – Einkaufssaison bis Ende März
- Buchen-Rundholz - Bedarf gut – Einkaufssaison bis Ende März
- Buchenbrennholz - Bedarf gut
- Schleifholz - Bedarf sehr gut – laufende Übernahme
- Industrieholz - Bedarf gut - Abfluss kontingentiert
- Energieholz Aubrugg - Übernahme gem. Disposition

Empfehlung

Zum Verkauf bereit liegendes Holz sofort melden und auf den Verkauf bringen.

- **Aufrüstungsbestimmungen beachten, sauber aufrüsten und sortieren.** Schöne Sortimente sind von den Massensortimenten getrennt zu lagern.
- **Buntläubhölzer und Buche sofort melden**
- **Wenn das Holz nicht in Grosssägewerke geliefert wird, ist eine Holzliste zu erstellen. Holzlisten ermöglichen vor allem bei Kleinpoltern eine genaue Mass- und Qualitätsermittlung und damit auch eine schnelle Verrechnung, bzw. Abrechnung und Auszahlung an den Waldbesitzer.**
- **Holz über ZürichHolz AG vermarkten – So verhelfen sie dem Wald zu einer besseren Marktposition.**

Einzelheiten zu den Sortimenten, Preisen und andere Fragen zur Aufrüstung und Vermarktung bitte auf der Geschäftsstelle nachfragen, oder auf unserer Homepage einsehen. Die ZürichHolz AG hat die verschiedensten Absatzkanäle für sämtliche Waldsortimente. Gerne sind wir für sie da und beraten Sie auch in ihrem Holzschlag.

Holzheizkraftwerk Aubrugg AG

Heizsaison 2016/2017

- Nach dem kalten Dezember und Januar war es nun im Februar und März wieder eher zu warm was sich im tieferen Holzverbrauch manifestierte. Das HHKW ist über die gesamte Heizsaison technisch einwandfrei gelaufen. Im Moment wird mit einer Heizsaison bzw. Ausfahren des Kessels etwa Mitte bis Ende Mai gerechnet.
- Für Führungen im Werk kann man sich direkt auf der Homepage des Holzheizkraftwerkes anmelden. Via Homepage ZürichHolz AG – Links – HHKW Aubrugg AG – Kontakt – Besucher oder direkt auf <http://www.hhkw-aubrugg.ch/> - Kontakt – Besucher.

Agenda

- 31.05.2017 Generalversammlung ZürichHolz AG in Wülflingen
- 7. – 10. Juni 2017 ElmiaWood SE
- 17. – 20. August 2017 Forstmesse, Luzern
- 15./16. September Tage des Schweizer Holzes

Aktien ZürichHolz AG

Im Moment verfügt die ZürichHolz AG über keine Aktien zum Verkauf mehr. Ein allfälliges Angebot werden wir auf unserer Homepage kommunizieren.

Das Team der ZürichHolz AG bedankt sich für Ihre Holzlieferungen und das Vertrauen.

Beat Riget, Geschäftsführer und das Team der ZürichHolz AG

Literatur

- Wald und Holz
- Euwid
- Holzkurier
- HOMA Bericht Tirol
- Tagespresse
- SNB – EZB
- Holzzentralblatt